

Rucksack KiTa

Sprachliche Bildung beginnt in der Familie und wird ergänzt und fortgeführt in der Kindertageseinrichtung.

Rucksack KiTa unterstützt Kinder und Eltern/Familien mit internationaler Familiengeschichte sowie Kindertageseinrichtungen in diesem Bildungsprozess.

Die Mehrsprachigkeit wird dabei als Potenzial der Kinder aufgegriffen.

Es gibt bundesweit bereits über 5000 **Rucksack KiTa**-Familien. Das mit mehreren Preisen ausgezeichnete und seit 2008 von einem unabhängigen Institut zertifizierte Programm wird auch in weiteren europäischen Ländern erfolgreich umgesetzt.

Zur Durchführung von **Rucksack KiTa** muss eine Vereinbarung mit der zuständigen Koordinierungsstelle abgeschlossen werden.

Danach werden die **Rucksack KiTa**-Materialien über die lokalen KIs kostenfrei als PDF zur Verfügung gestellt.

Der Träger vor Ort finanziert die Programmdurchführung, u.a. Schulung, Honorar sowie Anleitung der Elternbegleiter*innen und pädagogischen Fachkräfte.

Im Rahmen der Programmumsetzung werden die Kooperationspartnern fachlich begleitet und u.a. auch mit Informationsveranstaltungen und Schulungen unterstützt

Rucksack KiTa

Ihr Partner vor Ort:

Kontakt

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Innerhalb NRW: MKFFI mit der Ansprechperson:

Miriam Weilbrenner

Koordination

Telefon 0211 837-2327

miriam.weilbrenner@mkffi.nrw.de

www.kommunale-integrationszentren-nrw.de

www.griffbereit-rucksack.de

gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



in Kooperation mit:

Auridis
Stiftung

FREUDENBERG
STIFTUNG



Alltagsintegrierte Sprach- und Familienbildung



Das Programm Rucksack KiTa

richtet sich an KiTa-Kinder zwischen vier und sechs Jahren mit internationaler Familiengeschichte sowie deren Eltern/Familien und Bildungsinstitutionen.

Rucksack KiTa hat die allgemeine sprachliche Bildung anhand von Themen wie bspw. „Körper“, „Kindertageseinrichtung“ und „Familie“ zum Ziel. Die Kinder werden von den Eltern/der Familie in der Familiensprache(n) und von den pädagogischen Fachkräften in der deutschen Sprache gefördert.

Rucksack KiTa ist zudem ein Familienbildungsprogramm: Eltern/Familien erfahren tiefergehend, wie sie ihre Kinder in der allgemeinen Entwicklung optimal stärken können.



Wie funktioniert Rucksack KiTa?

Die Eltern/Familien werden als Expert*innen für die Erziehung ihrer Kinder sowie für das Erlernen der Familiensprache(n) angesprochen. Sie treffen sich für die Dauer von neun Monaten wöchentlich und werden durch Elternbegleiter*innen angeleitet, die speziell dafür qualifiziert sind.

Unterstützt wird die Arbeit von und mit den Eltern/Familien durch die **Rucksack KiTa**-Materialien-Arbeitsbögen, die den Eltern/Familien Anregungen für täglich wechselnde Aktivitäten mit ihren Kindern geben.

Die Anbindung an die Kindertageseinrichtung ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Hier erfolgt die alltagsintegrierte allgemeine und mehrsprachige Sprachbildung parallel zu der thematischen Arbeit von und mit den Eltern/Familien.

Die Kindertageseinrichtung und die Elterngruppe koordinieren dabei ihre Bildungsarbeit. Eltern/Familien und pädagogische Fachkräfte gehen eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft ein, die auch die migrationsgesellschaftliche und diversitätsorientierte Öffnung der Einrichtung unterstützt.



Die Rucksack KiTa-Materialien

Das Gesamtpaket besteht aus:

- Elternmaterialien und Übungsblättern für die familiensprachige Arbeit der Eltern/Familien mit den Kindern zu Hause. Sie liegen in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Tschetschenisch und Türkisch vor. Weitere Übersetzungen werden angestrebt.
- **Handbuch für Elternbegleiter*innen** zur Vorbereitung der Arbeit in der Elterngruppe.
- **Handbuch für pädagogische Fachkräfte** mit Aktivitäten für die parallele Förderung der Kinder in Deutsch. Darüber hinaus gibt es Projektthemen, welche gemeinsam von den Familien und der Kindertageseinrichtung erarbeitet und vorbereitet werden können.